

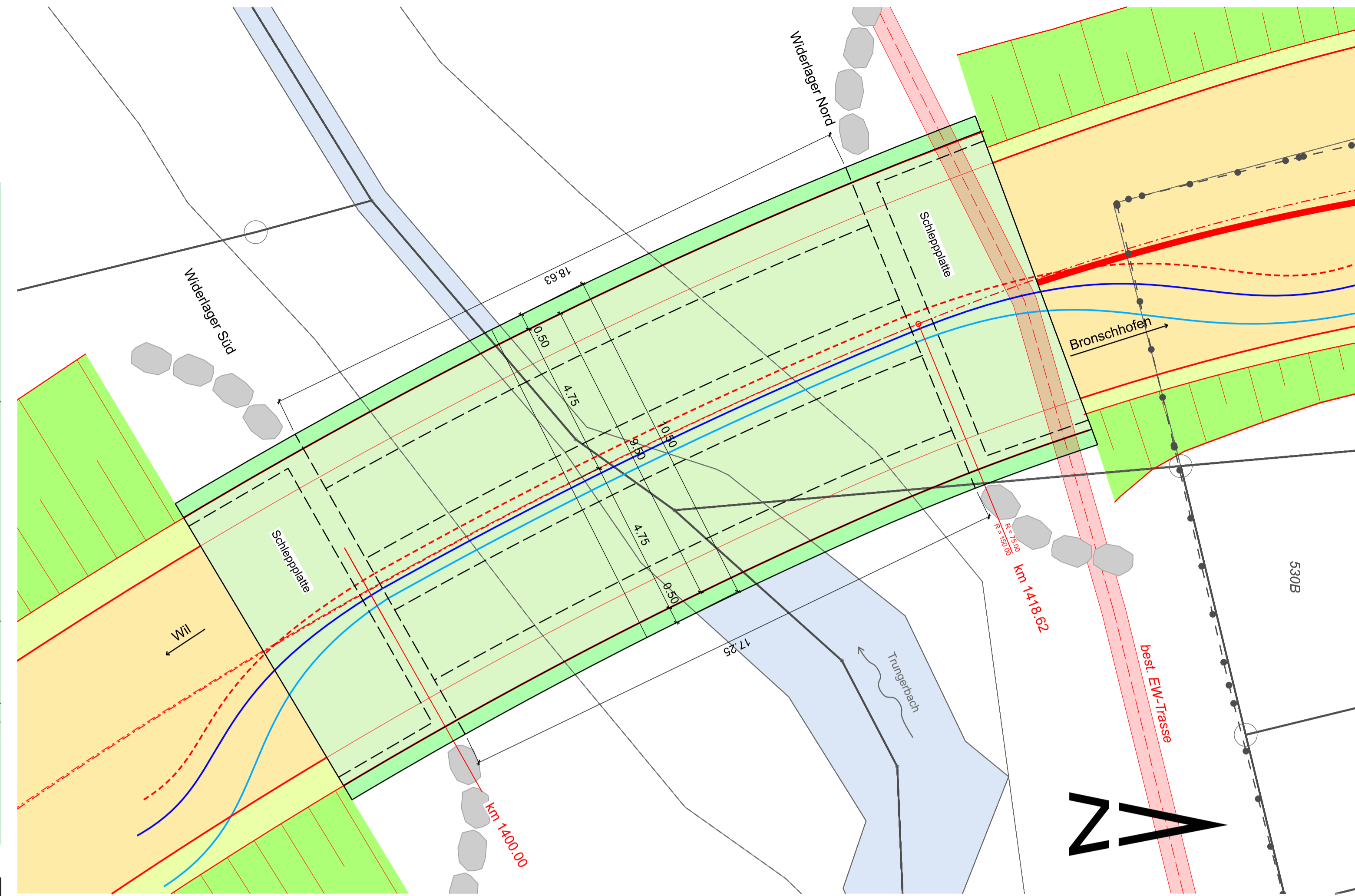


Kantonstrasse **Nr. 23**
RMS-Kilometer -
Gemeinde **Wil**
Bauobjekt **Netzerganzung Nord**
Plan, Massstab **Bauwerksplan Brücke Trungerbach 1:100 / 1:50**

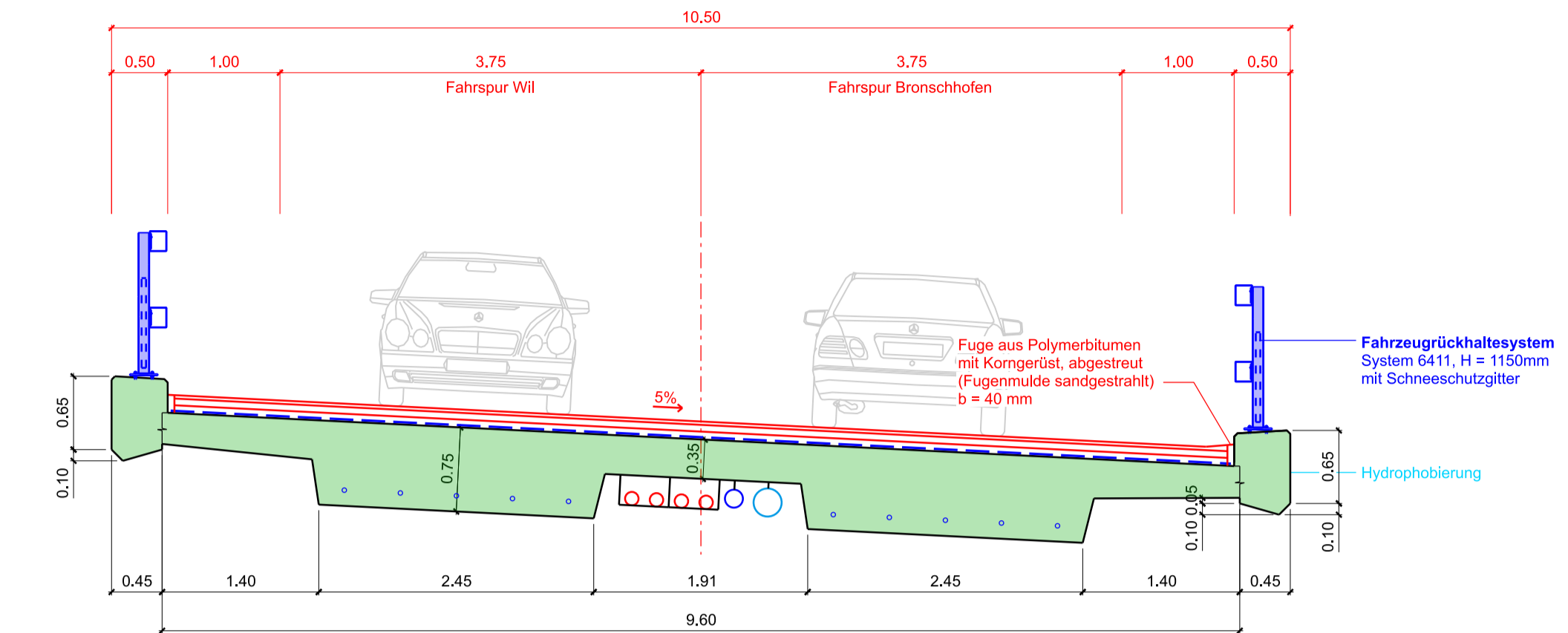
01-6

Projektverfasser F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC Schreinerstrasse 1 9000 St.Gallen T 071 220 82 24 www.preisigag.ch	Genehmigungsvermerke Entwurf	vom TBA freigegeben
Plan Nr. 01.01-6 Projekt B81.5.023.017.051 Mn/FGS FinV	Austerfertigung für chm fni	Format 60 x 105 cm Fläche 0.63 m ²
Vorstudie Vorprojekt Bauprojekt Genehmigungs- / Auflageprojekt Ausarbeitung Ausführungsprojekt Dok. des ausgeführten Werks	Entwurf chm	Gezeichnet fni Geprüft toa Datum 22.08.2022

Situation 1:100



Querschnitt 1:50



Legende

- Werkleitungen**
- EW-Block 4x PE NW 120
 - Loschwasserleitung
 - Strassenentwässerung Kunststoffrohr PP, SN8

- Beton**
- Unterlagsbeton
 - Beton allgemein

Baustoffe
Unterlagsbeton: CEM I / II 42.5 150 kg/m³, D_32
C30/37, XD3, XF1, D_32, cl 0.10, C3, CEM I / II, w/z: 0.43 (±0.02), (SG 1)

Bewehrungsstahl:
Alle Bauteile: B500B
Bewehrungsuberdeckung:
- Generell: 40mm
- Randborde innen + oben: 60mm
- Abstandhalter: Zementgebunden, frost-tausalzbestandig

Vorspannung: Spannstahl Y1860, Kategorie b
Abdichtung: PBD-Abdichtung
Entwässerung: Einlauf- und Reinigungsschachte Klasse D 400 (Guss)

Belag auf Brücke:
Deckschicht: SDA 8-12/16
Binderschicht: AC B 11S, B50/70
Schutzschicht: MA 11H, PmB

Schalung
Erdberührte Flächen: Typ 2-1
Typ 4-14 Tafelschalung
Sichtschalung: BOK 3, gemäss SIA 118/262: 2018, Anhang C

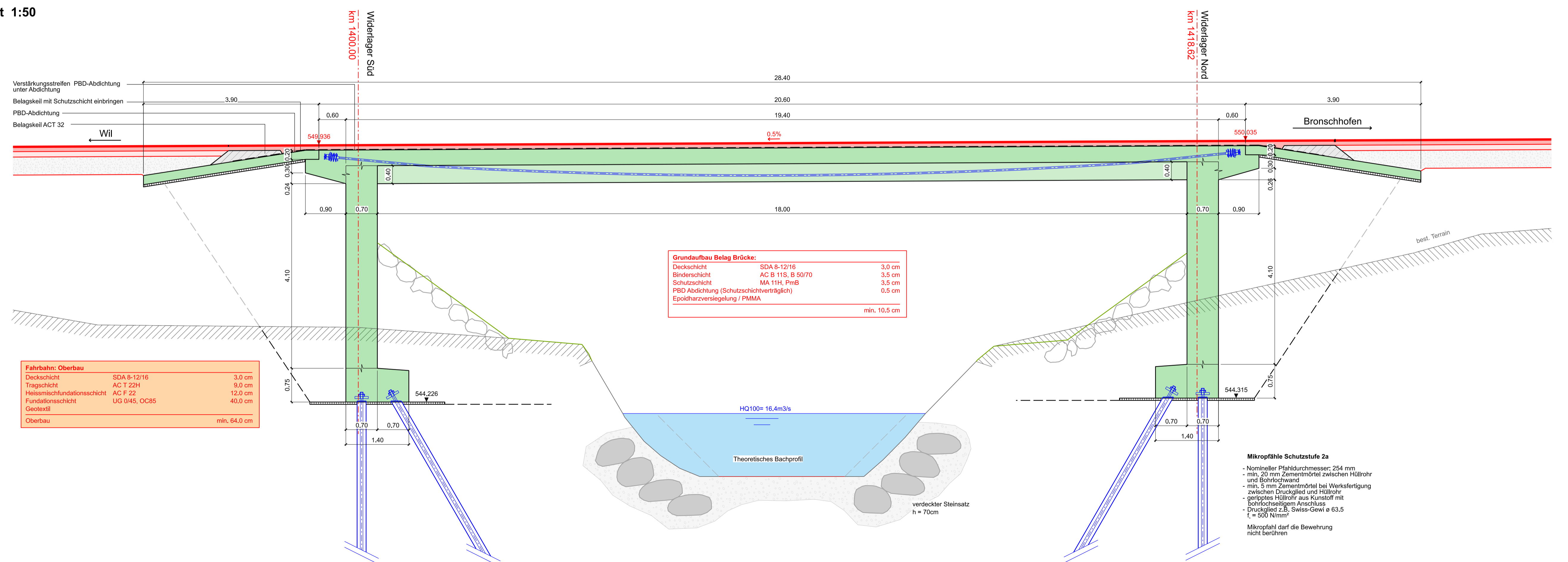
Nachbehandlung gemäss Richtlinie "Anforderungen Betonbau" des TBA Kanton St.Gallen

- Bemerkungen**
- Sämtliche Masse sind Rohmasse und vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren. Ev. Differenzen sind der ort. Bauleitung zu melden.
 - Vor dem Weiterbetonieren sind sämtliche Betonierfugen gründlich zu reinigen, aufzurauen und anzunassen.
 - Nachbehandlung gemäss Ausschreibung.
 - Alle sichtbaren Kanten sind abzufasen: Dreikantleisten 2 cm (Ausnahmen sind im Plan definiert)
 - Beim Anschluss an bestehende Oberflächen sind diese aufzurauen. (Rauigkeit >3 mm)
 - Die ort. Bauleitung ist mindestens 24 Stunden vor dem Betonieren zu benachrichtigen.
 - Bewehrungsseisen welche nicht mit einem Haken / Winkel gesichert sind, sind mit Schutzkappen / Schutzprofilen zu sichern.
 - Schweissungen an der tragenden Bewehrung sind, auch zu Montagezwecken, nicht zulässig.
 - Es sind ausschliesslich nichtrostende Bindedrhte zu verwenden.
 - Hydrophobierung: Bauteile im Spritzwasserbereich werden hydrophobiert.

Prüfungen

gem. Kontrollplan

Längsschnitt 1:50



Grundaufbau Belag Brücke:

Deckschicht	SDA 8-12/16	3,0 cm
Binderschicht	AC B 11S, B 50/70	3,5 cm
Schutzschicht	MA 11H, PmB	3,5 cm
PBD-Abdichtung (Schutzschichtvertraglich)		0,5 cm
Epoxidharzverriegelung / PMMA		min. 10,5 cm

Fahrbahn: Oberbau

Deckschicht	SDA 8-12/16	3,0 cm
Tragschicht	AC T 22H	9,0 cm
Haemmischfundationsschicht	AC F 22	12,0 cm
Fundationsschicht	UG 04S, OC65	40,0 cm
Geotextil		
Oberbau		min. 64,0 cm

Mikropfähle Schutzstufe 2a

- Nomineller Pfahldurchmesser: 254 mm
- min. 20 mm Zementmörtel zwischen Hüllrohr und Bohrlochwand
- min. 5 mm Zementmörtel bei Werksfertigung zwischen Druckglied und Hüllrohr
- geripptes Hüllrohr aus Kunststoff mit schiefelstarkem Anschluss
- Druckfestigkeit z.B. Swiss-Gewi a 63,5 t = 500 N/mm²
- Mikropfahl darf die Bewehrung nicht berühren